

Unter Bilddidaktik kann zweierlei verstanden werden: Zum einen fallen darunter Überlegungen, die sich mit der bildgestützten Vermittlung eines bildfremden Inhaltes befassen. Hierzu gehören beispielsweise bilddidaktische Überlegungen aus den Fachdidaktiken aller nicht-künstlerischen Fächer. Andererseits umfasst die Bilddidaktik auch Untersuchungen und Konzepte, die sich der Vermittlung der besonderen Eigenarten des Bildes, zum Beispiel im Unterschied zur Sprache, widmen.

Dabei ist davon auszugehen, dass die Unterscheidung dieser beiden Bereiche selten oder sogar nie trennscharf möglich ist. Denn wenn die didaktische Verwendung von Bildern einen Mehrwert haben soll, müssen diese in ihrem spezifischen Potenzial ernst genommen werden unabhängig davon, welcher Inhalt jeweils vermittelt werden soll.

Der vorliegende Band fasst die Beiträge der Tagung Bilddidaktik, die im Oktober 2022 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg stattfand, zusammen. Dabei kommen nicht nur explizit kunstdidaktische Konzepte zu Wort, sondern auch bilddidaktische Zugänge anderer Disziplinen und Fächer, die ebenfalls auf der Suche nach dem Mehrwert einer spezifisch bildnerischen Vermittlung von Inhalten sind.

Mit den Ludwigsburger Hochschulschriften TRANSFER macht der Herausgeberkreis wissenschaftliche und künstlerische Ergebnisse der Arbeit in Forschung und Lehre an der Pädagogischen Hochschule einer breiten, interessierten Öffentlichkeit in Wissenschaft, Kunst, Verwaltung, Politik, Recht und Wirtschaft in der Region und darüber hinaus bekannt. Die Reihe liefert ganz unterschiedliche Beiträge für den Diskurs über Bildung und Erziehung in einer modernen Gesellschaft.

Bilddidaktik

Lehren und Lernen von und mit Bildern

